

# Dankbar sein als Lebensmotto

**FELDFRÜCHTE** Ein schön geschmückter Erntewagen gehörte zum Erntedankfest des Landkreises. Es fand heuer in Krausenbechhofen statt.

VON LINSERER MITARBEITERIN EVI SEEGER

**Krausenbechhofen** - Ist der Erntesegen zu groß, kann das genau ins Gegenteil umschlagen. Bei den Kartoffeln war das in diesem Jahr so. „Die Kartoffeln sind fast so groß wie Rüben“, sagt Landwirt Hans-Walter Förtsch. Der viele Regen sei dafür verantwortlich. Der Verbraucher wolle aber kleine bis mittlere Kartoffel. Förtsch verarbeitet deshalb die übergroßen Erdäpfel zu Schnitzeln und mischt sie unters Viehfutter, berichtete er dem FT.

Auch wenn die Getreideernte in diesem Jahr „unter dem Durchschnitt lag“ – die Landbevölkerung zeigte sich dankbar und feierte ihr Kreiserntedankfest. Bereits zum dritten Mal fand es auf dem Hof von Maria und Oswald Geier in Krausenbechhofen statt. Neben Essen, Trinken und Musik gab es auch etliche Stände, an denen Direkt-



Stolz auf den geschmückten Erntewagen sind (von links) Lina Papp (Adelsdorf), Kreisbäuerin Evi Derrer und Barbara Maier.

Fotos: Evi Seeger

”

*Die Kartoffeln sind fast so groß wie Rüben.*

**H.-W. Förtsch**  
Landwirt

chen habe es sich nicht gelohnt, sie abzudreschen. Der Raps kam in die Biogasanlage. Dafür sei er eigentlich zu schade, denn er benötige viel Arbeitsaufwand. Das Getreide sei mit der Witterung schlecht zurecht gekommen, stellte Hans-Walter Förtsch fest. Schon bei der Aussaat 2010 sei es

vermarkter ihre Produkte feil boten.

„Der Winterraps war eine Katastrophe“, berichtete Rudolf Meth, Leiter der BBV-Geschäftsstelle Herzogenaurach. Bei vielen Rapsflächen

zu nass gewesen. „Es hat sich Zwiewuchs gebildet“, erklärte der Saltendorfer Landwirt. Das bedeute, dass sich ein zweiter grüner Trieb bildet, während der erste schon am Abreifen ist. Das Getreide sei dadurch sehr feucht.

**Essen fördert Miteinander**

Dass es beim Essen nicht nur ums Sattwerden, sondern auch ums Miteinander geht, will Kreisbäuerin Evi Derrer vermitteln. Im Rahmen der BBV-Aktion „Gemeinsam schmeckt's besser“ wird sie daher mit Landfrauen und 40 Ministranten am 14. Oktober im Bubenreuther Pfarrsaal kochen. „Die Kinder sollen nicht einfach mit einem Stück Pizza vor Computer oder

Fernseher sitzen.“ Vielmehr müsse ihnen vermittelt werden, dass gemeinsames Essen ein Teil des sozialen Lebens ist.

**Lebenshilfe bekommt die Früchte**

Viel bewundert wurde der prächtige Erntewagen, den Evi Derrer mit ihren Helferinnen Christa Schäfer, Frieda Lettenmaier, Brigitte Groß, Christa Grau, Agnes Haußner und Lina Papp geschmückt hatte. Die Lebensmittel und Früchte werden in diesem Jahr der Lebenshilfe Herzogenaurach gespendet. „Dankbar sein“ sei ihre Devise für ein glückliches Leben, so Derrer. Dabei schließe sie ganz besonders die Heilwirkung der verschiedenen Lebensmittel und Kräuter mit ein.



**Die Seebesgründer Kindertrachtengruppe unterhielt die Besucher des Kreiserntedankfestes mit ihrem Tanz.**